

Von der Weisheit der Sprüche

Oder wie man es auch anders sagen könnte!

von Luggi Frauenberger

Dauer: ca. 40 Min.

Ziele: Die Kinder lernen neue Sprichwörter kennen.

Die Kinder erleben Spaß am Deuten der Sprichwörter und erkennen die Werte, die in diesen Sprichwörtern vermittelt werden können/sollen. Die Kinder kreieren selbst Neues zum Thema Wassersprichwörter.

Basics

Überall auf der Welt versuchen Menschen, die Dinge, die man entweder in der lokalen Kultur nicht direkt ansprechen kann/will oder die beim direkten Ansprechen niemand akzeptieren würde, in Sprichwörtern oder Redewendungen zu transportieren.

Oft sind es lokale Bedingungen, die dann als fixer Teil eines Sprichwortes genommen werden, wie zum Beispiel vom ehemaligen „Seefahrervolk der Portugiesen“, von wo das Sprichwort „Wasser und Wind sind schon die halbe Miete“ kommt. Wenn diese beiden Elemente vorhanden sind, ist es nur mehr halb so anstrengend, dort hinzukommen, wo man hinkommen will.

Die Sprichwörter sollen helfen, Fehler zu vermeiden, oder anregen, endlich Dinge in Angriff zu nehmen. Manche versuchen einfach nur, das Unerklärbare verständlicher zu machen.

Ein paar Tipps, um noch ein wenig mehr in die Welt der Sprichwörter zu kommen oder Redensarten verstehen zu können bzw. sie einfach nur zu finden:

~ <http://www.sprichworte-und-zitate.de/>

~ <http://www.sprichwoerter.net>

~ <http://bauernregeln.aio-world.net/> (Sprichwörter erklärt)

Ablauf

Die Kinder sitzen im Sesselkreis oder auf dem Boden im Kreis.

Der/die Gruppenleiter/in lädt die Kinder heute zu einer Reise in die Welt von Sprichwörtern ein, die sich mit dem Wasser beschäftigen.

Dazu werden die Papierbahnen mit den Sprichwörtern in die Mitte des Sesselkreises gelegt und jedes Kind darf sich ein Sprichwort nehmen, welches ihm am besten gefällt oder aber auch, wo es gar keine Idee hat, was das heißen könnte.

Hat jede/r nun ein Sprichwort genommen, so beginnt nun eine/r, das Eigene vorzustellen. Dabei wird versucht zu erklären, was das heißen oder meinen könnte. Der/die Gruppenleiter/in lädt auch alle anderen im Kreis ein, eine eventuell andere Erklärung für das Sprichwort zu sagen. Danach liest der/die Gruppenleiter/in die Erklärung des Sprichwortes von der Liste vor oder erzählt den Kindern die Bedeutung mit eigenen Worten.

Der/die Nächste ist nun an der Reihe, sein/ihr Sprichwort zu erklären.

Nachdem die Sprichwörter erklärt wurden, werden die Kinder vom/von der Gruppenleiter/in eingeladen, sich in kleinen Gruppen zusammenzusetzen und sich ein paar Blätter Papier zu nehmen und auch ein paar Stifte.

Die Aufgaben der Kleingruppen sind nun folgende:

1. Die gehörten Sprichwörter zeichnerisch darstellen (in Form eines Comics, eines Bildes etc.)
2. Die Kleingruppen können sich neue Sprichwörter/Bauernregeln zum Wasser überlegen, die auch lustige Sachen sein könnten, zum Beispiel:
„Regnet's im Juli in den Roggen, bleibt der Westen auch nicht trocken.“ Oder: „Kommt aus Westen der Wind, wird nass bald das Kind!“ (In Österreich kommt das regnerische Wetter bekanntlich vom Atlantik und der ist im Westen.)

Diese Redewendungen und Sprichwörter wie auch die gemalten Versionen der Sprichwörter könnt ihr im Pfarrheim aufhängen, damit es mehrere Leute sehen können.

Variation zur ersten Einführung der Sprichwörter

Die Vorlage mit den Sprichwörtern wird auf festes Papier kopiert und in Kärtchen zerschnitten. Jeweils zwei Kinder bekommen nun ein Kärtchen und stellen das Sprichwort pantomimisch dar (eine kleine Szene, auf die das Sprichwort passt oder die dieses erklärt). Auf einem Plakat sind die Sprichwörter gesammelt aufgehängt. Im Anschluss an jede Szene versuchen die Kinder, zu erraten, um welches Sprichwort es sich handelt. Dazu können sie aufs Plakat schauen, was passen könnte.

Material

- ~ Auf Papierbahnen (natürlich am besten Recyclingpapier!) stehen umseitige Sprichwörter und deren Herkunftsregionen, das Originalsprichwort und die Bedeutung (d.h. die rechte Spalte) stehen nicht auf der Papierbahn.
- ~ Leere Blätter Papier
- ~ Stifte zum Schreiben und Malen
- ~ Ev. Klebeband



Impressum: Herausgeber und Verleger: Dreikönigsaktion, Hilfswerk der Katholischen Jungschar, Wilhelminenstraße 91/2 f, A-1160 Wien, www.dka.at;
Redaktion: Ute Mayrhofer; Mitarbeit: Luggi Frauenberger, Markus Mersits, Julia Radlingsmayer und Christina Thanner; Layout: helmut@habiger.at; Korrektorat: Silvia Kreczy, Coralie Riedler

Sprichwörter

Es regnet immer dort, wo es schon nass ist.

Herkunft: Frankreich

Original: Il pleut toujours là où c'est mouillé.

Bedeutung: Oft gehen dort noch zusätzlich Dinge schief, wo es ohnehin nicht so gut läuft.

Feuer und Wasser sind zwei treue Diener, aber auch zwei schlimme Herren.

Herkunft: Deutschland

Bedeutung: Die beiden Elemente Feuer und Wasser sind sehr nützlich, wenn man mit ihnen umgehen kann. Aber sie können auch sehr gefährlich sein, wenn man sie nicht beherrscht.

Für Menschen, die lieben, ist sogar das Wasser süß.

Herkunft: China

Bedeutung: Menschen, die verliebt sind, sehen alles durch eine rosarote Brille und sind immer positiv gestimmt. Für sie schmeckt sogar das geschmacklose Wasser zuckersüß. Ja, so schön ist die Liebe.

Überquere den Fluss nicht, um Wasser zu holen.

Herkunft: Dänemark

Original: Gå ikke over åen efter vand.

Bedeutung: Man muss es sich nicht, unnötig kompliziert machen, wenn es auch einfach geht.

Das schon geflossene Wasser treibt keine Mühlen an.

Herkunft: Portugal

Original: Águas passadas não movem moinhos.

Bedeutung: Es lohnt sich nicht über Vergangenes zu grübeln, da es sich nicht mehr ändern lässt.

Wasser und Wind sind schon die halbe Miete.

Herkunft: Portugal

Original: Água e vento são meio sustento.

Bedeutung: An diesem Sprichwort kann man erkennen, dass die Portugiesen eine Seefahrer-Nation sind. Es bedeutet ungefähr so viel wie: Du bist da, das ist am wichtigsten. Jetzt geh los und erreiche deine Ziele.

Wasser schadet, aber Wein lässt dich singen.

Herkunft: Sizilien, Italien

Original: L'acqua fa mali e lu vinu fa cantari.

Bedeutung: Die Italiener und besonders die Sizilianer lieben ihren Wein. Ohne Wein kann es dem Menschen eben nicht gut gehen.

Wenn du dir Bier leisten kannst, trink Wasser. Wenn du dir Wein leisten kannst, trink Bier.

Herkunft: Polen

Bedeutung: Lebe sparsam und nicht über deine Verhältnisse. Man soll nicht so leben, dass man gerade so über die Runden kommt, sondern immer etwas für schlechtere Zeiten zurücklegen. Deshalb soll man erst Bier trinken, wenn man sich auch den teureren Wein leisten kann.

Tadle nicht den Fluss, wenn du ins Wasser fällst.

Herkunft: Indien

Bedeutung: Mache nicht andere für deine eigenen Fehler verantwortlich.

Der, der das Wasser holt, macht am wahrscheinlichsten den Krug kaputt.

Herkunft: Ghana

Bedeutung: Nur wer etwas tut, kann Fehler machen. Das ist aber immer noch besser, als gar nichts zu tun.

Das Wasser, das du nicht trinken kannst, lass fließen.

Herkunft: Mexiko

Bedeutung: Sei nicht gierig und nimm nicht mehr, als du brauchst. Denke auch an andere.

Wasser ist das Bier für Vögel und Arme.

Herkunft: Kongo

Bedeutung: Es gibt Dinge, die nicht erreichbar sind. Lerne von denen, die zufrieden sind.

Das Wasser gibt es, das Wasser nimmt es.

Herkunft: Portugal

Original: Água dá, água leva.

Bedeutung: Das Leben ist ein Kreislauf.